

**Fachdienst Schule und Sport**

Frau Kerstin Kotziers, Tel. 171326

**TOP: Richard-Schirrmann-Realschule;
hier: Maßnahmen am Schulstandort**

Beschlussvorlage Nr. 031/2022

Produkte:

01.10.07 Baubetreuung Schulen und Sport

03.01.03 Realschulen

Beratungsfolge

Schulausschuss

Behandlung

öffentlich

Sitzungstermine

17.02.2022

Finanzielle Auswirkungen?☒ ja☐ nein☒ investiv ☐ konsumtiv

Aufwendungen/Auszahlungen

Folgekosten (AfA, Unterhaltung...)

Kostenbeiträge Dritter/Zuwendungen

Sonstige Erträge/Einzahlungen

einmalig

lfd. jährlich

3.300.000,00 €

Bemerkung: Die entsprechenden Haushaltsmittel sind bei den investiven Aufträgen "RSR Ausstattung Ganztags - O 03010301 (Hj. 2024)" in Höhe von 100.000 € sowie "Erweiterung RSR - K 01100703" in Höhe von insgesamt rd. 3.200.000 € veranschlagt.

Haushaltsmittel ausreichend vorhanden?

☐ ja, veranschlagt bei folgendem Konto: ☐ nein, Deckungsvorschlag:

Produkt bzw. Auftrag/Sachkonto/Bezeichnung:

Einmalig: / /

Laufend: / /

☒ gesetzlich vorgeschriebene Aufgabe☐ freiwillige Aufgabe

Grundlage: Schulgesetz NRW

Beschlussvorschlag:

Der Schulausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die in der Begründung beschriebenen und in der Sitzung präsentierten Umbaupläne umzusetzen.

Begründung:

Mit Sitzungsdrucksache Nr. 096/2021 wurden von der Verwaltung geplante Maßnahmen am Schulstandort der Richard-Schirrmann-Realschule zur Schaffung von Räumlichkeiten für die Mittagessensversorgung sowie für Veranstaltungen erläutert. Die für den 23.03.2021 geplante Sitzung des Schulausschusses ist aufgrund der Corona-Pandemie ausgefallen. Ersatzweise wurde dem Haupt- und Finanzausschuss die vorstehend genannte Beschlussvorlage in der Sitzung am 03.05.2021 vorgelegt. Punkt 1 des Beschlussvorschlages lautete: „Der Schulausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die in der Begründung beschriebenen und in der Sitzung präsentierten Umbaupläne – unabhängig von der möglichen Abschaffung des gebundenen Ganztags – umzusetzen.“ Dieser Punkt des Beschlussvorschlages wurde mit Stimmenmehrheit abgelehnt. Den weiteren Punkten 2 und 3 des Beschlussvorschlages wurden einstimmig zugestimmt.

In der vorangegangenen Diskussion sprach sich die CDU-Fraktion dafür aus, die Umbaupläne für die Schule an die aktuellen Begebenheiten anzupassen. Eine Beschlussfassung sollte erst nach Überarbeitung der Planungen erfolgen.

Nachrichtlich sei darauf hingewiesen, dass der Rat der Stadt Lüdenscheid am 04.10.2021 einstimmig beschlossen hat, die Richard-Schirrmann-Realschule, Gebundene Ganztagsrealschule, Buckesfelder Straße 73, 58509 Lüdenscheid, ab Schuljahr 2022/23 (01.08.2022) sukzessive in eine Halbtagsrealschule mit pädagogischer Übermittagsbetreuung zu ändern und die Verwaltung beauftragt wurde, die erforderliche Genehmigung bei der Bezirksregierung Arnsberg einzuholen.

Die Überarbeitung und Optimierung der Planungen ist mittlerweile erfolgt und wird im Folgenden dargestellt. Die Erläuterung der Planung erfolgt in der Sitzung des Schulausschusses am 17.02.2022. Die Reduzierung z. B. der Küchenkapazitäten und der Sitzplätze im Speisebereich wurde vorab mit Vertreter*innen der Schule abgestimmt.

Baubeschreibung:

Bauteil Mensa:

Die Mensa soll im Untergeschoss der kleinen Turnhalle (Einfeldhalle) eingerichtet werden, die dafür entkernt werden muss. Damit kann eine Kapazität für bis zu 80 Personen geschaffen werden. Zusätzlich kann hier ein Gruppen- und Mehrzweckraum sowie eine neue Lehrküche geschaffen werden. Hier können zukünftig bis zu 15 Schüler*innen unterrichtet werden. Die Planung sieht weiterhin die Errichtung von sämtlichen erforderlichen Nebenräumen wie Küche, WC-Anlagen (inkl. behindertengerechtes WC) sowie die Technikflächen und Abstellräume vor.

Die barrierefreie Erschließung ist über den Außenzugang und den Schulhof gewährleistet. Dazu werden Rampenanlagen und mehrere Treppenanlagen errichtet. Die Fläche vor der Mensa bietet Platz für eine Außen-Bestuhlung.

Bauteil Turnhalle:

Für die vorgesehene außerschulische Nutzung für bis zu 199 Personen sind in der Turnhalle im Wesentlichen baurechtlich erforderliche Brandschutzmaßnahmen umzusetzen. So wird eine Außentreppe als 2. baulicher Rettungsweg errichtet. Darüber hinaus müssen Brandschutztüren ergänzt und die Sicherheitstechnik in Teilen überarbeitet werden. Für Veranstaltungen mit einer größeren Personenanzahl sind temporäre Nutzungsgenehmigungen bei der Bauaufsichtsbehörde zu beantragen.

Die im Eingangsbereich der Turnhalle bestehenden WC-Anlagen sollen komplett umgebaut werden.

Eine umfassende Sanierung der Turnhalle sowie eine umfassende energetische Sanierung (Fassaden / Fensterelemente und Dachflächen) der o.g. Gebäudeteile ist nicht vorgesehen und in der vor-

liegenden Kostenschätzung auch nicht enthalten. Dieser Kostenaufwand müsste ggf. im Rahmen einer angedachten energetischen Sanierung noch ermittelt und in einem zweiten Bauabschnitt später umgesetzt werden.

Baukosten:

Eine Reduzierung der Kosten gegenüber den bisherigen Ansätzen ist auch bei einer optimierten Planung für den Mensabereich nicht zu erwarten. Es entsteht aber ein deutlicher Mehrwert durch die vorgesehenen zusätzlichen Räume, wie z.B. der Lehrküche, der behindertengerechten Toilette und den Räumen für das Personal.

Zu berücksichtigen sind auch die seit Mitte 2021 zu beobachtenden stetigen und teilweise explosionsartigen Preissteigerungen bei den Baumaterialien (gemittelt ca. 13-17 %). Die vorliegende Kostenschätzung wurde daher auf Basis der neusten BKI - Kennwerte entsprechend überarbeitet. Kosten für die Einrichtung sind in den Baukosten nicht enthalten. Die Einrichtungskosten in Höhe von 100.000 € wurden für die mittelfristige Finanzplanung 2024 angemeldet.

Es ergeben sich folgende Baukosten:

Bauteil Turnhalle, Brutto: 353.489,50 €

Bauteil Mensa, Brutto: 2.050.364,20 €

Nebenkosten, Brutto: 624.997,28 €

Baukosten: 3.028.850,98 €

Sicherheit/Aufrundung: 171.149,02 €

Gesamtkosten: 3.200.000,00 €
=====

Lüdenscheid, den 07.02.2022

Im Auftrag:

gez. Reuver

Matthias Reuver